

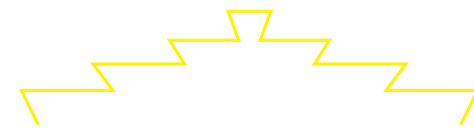


JAHRESBERICHT

SAISON 2020/21

VEREIN
KULTURRAUM ROXY
BIRSFELDEN

R X Y



DAS JAHR DER MASKE

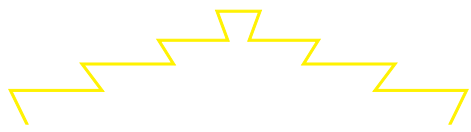
JAHRESBERICHT
DES
PRÄSIDENTEN



Auf ein "Jahr voller Höhepunkte" haben wir im letzten ROXY-Jahresbericht zurückgeschaut. Diesmal geht es nicht so stark um Höhepunkte, aber denk- würdig wird 2020, das Jahr der Maske, ohnehin bleiben. Es hat alles so verheissungsvoll begonnen – mit Johanna Heussers Yoga-Performance "How To Do A Downward Facing Dog?", mit nächsten Produktionen, mit dem gut besuchten ROXY-Mitgliederanlass Ende Januar. Aber dann ging's ziemlich schnell los mit der Corona-Pandemie: Am 13. März schloss das Theater auf behördliche Anweisung die Türen, Künstlerinnen und Künstler blieben auf ihren Koffern sitzen, das ROXY-Team machte sich in der Gemeinde mit Dienstleistungsangeboten nützlich.

Dann das Ende des Lockdowns im Juni. Als eine der ersten Kultur-Institu- tionen in der Region lud das ROXY wieder ein. "Book Is A Book Is A Book" lockte zahlreiche Gäste nach Birsfelden. Man sah, wie die Menschen nach kulturellen Events lechzten, man sah, dass das Schutzkonzept funktionierte: Masken, reduziertes Platzangebot, Hygienemassnahmen. Im August startete das ROXY mit dem Theaterfestival Basel in die neue Saison. Viel Hoffnung auf ein einigermaßen normales Kulturleben unter erschwerten Umständen lebte auf, doch am 12. Dezember gingen die Lichter wieder aus – bis auf weiteres.

So viel Rückblick muss sein auf dieses ungewöhnliche Jahr. Für das ROXY- Team war vieles neu, Homeoffice, Kurzarbeit, es musste improvisiert werden, es galt, schnelle Entscheide zu treffen. Zeitweise rückte die Arbeit am Pro- gramm in den Hintergrund, die Betreuung von Künstlerinnen und Künstlern, die um ihre Existenz bangten, wurde wichtiger. Und dennoch: Obwohl der öffentliche Betrieb wochenlang stillgelegt war, sind im vergangenen Jahr 63 Vorstellungen über die Bühne gegangen (siehe Bericht Seite 12-17).



DAS JAHR DER MASKE

JAHRESBERICHT
DES
PRÄSIDENTEN

BRIEFLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

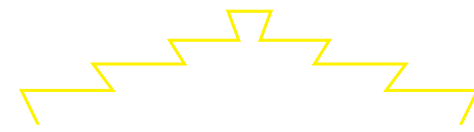
Erstmals in der Geschichte des Vereins ROXY konnten wir wegen der Corona-Massnahmen keine normale Mitgliederversammlung durchführen. Wie viele andere Vereine und Organisationen haben wir die statuarischen Geschäfte auf brieflichem resp. elektronischem Weg zur Abstimmung gebracht und die Beschlussfassung am 10. Juni unter Aufsicht von Anwalt Christoph Rudin, Birsfelden, bereinigt. Alle Punkte wurden einstimmig im Sinne des Vorstands gutgeheissen. Die virtuelle Mitgliederversammlung bestätigte Monica Linder-Guarnaccia, Urs Buess, Marcel Falk, Hugo Holm, Dominic Lüthy, Martin Pfister in ihrem Amt und wählte Urs Buess wie bisher als Präsidenten und Dominic Lüthy als Vizepräsidenten.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zusammen mit Theaterleiter Sven Heier zu vier Sitzungen und besprach im Wesentlichen die folgenden Punkte:

VEREINBARUNG MIT DEM KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Erstmals hat der Kanton Basel-Landschaft die neuen, von 550'000,- Franken auf 650'000,- Franken erhöhten Subventionen an das Theater ROXY ausgerichtet. Die aufgrund unseres Gesuches neu ausgestellte Leistungsvereinbarung wurde mit der Leiterin von kulturelles.bl, Esther Roth, am 20. Oktober 2020 eingehend besprochen und dem Verein Ende 2020 zugestellt. In Absprache mit Esther Roth werden die zusätzlichen Mittel hauptsächlich dazu verwendet, die personellen Kapazitäten im ROXY-Team zu erhöhen und der Vermittlung von Kulturarbeit grösseres Gewicht beizumessen. Das Team von Geschäftsleiter Sven Heier, Katharina Germa, Marcus Rehberger und Minna Heikkilä wurde aus diesem Grund mit Nele Gittermann

Seite 02



DAS JAHR DER MASKE

JAHRESBERICHT
DES
PRÄSIDENTEN

verstärkt (siehe Seite 19-21). Sie hat ihre Arbeit am 1. Juni 2020 aufgenommen und hat trotz erschwerter Bedingungen in diesem Pandemiejahr ein bemerkenswertes Netzwerk aufbauen können.

VEREINBARUNG MIT DER GEMEINDE

Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Birsfelden läuft vorerst bis Ende 2021. In einem Gespräch mit der zuständigen Gemeinderätin Regula Meschberger und dem Leiter der Abteilung Leben, Jürgen Mischke, wurde die einvernehmliche Zusammenarbeit positiv gewürdigt und die Verlängerung der Vereinbarung in Aussicht gestellt. Das ROXY freut sich, neben allen bestehenden Verpflichtungen gegenüber Schulen und örtlichen Vereinen seine Räume auch künftig für den Neuzuzügeranlass zur Verfügung stellen zu können. Im weiteren hat die Abteilung Leben der Gemeinde das ROXY zur Stellungnahme zum kommunalen Kulturleitbild eingeladen.

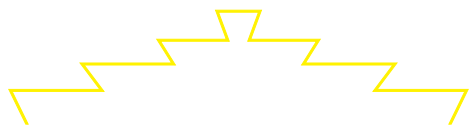
ZWISCHENNUTZUNGEN

Neben dem Probenraum im ehemaligen Gewerbegebäude an der Hardstrasse belebt das ROXY seit einem Jahr auch Räumlichkeiten in der stillgelegten AVIA-Tankstelle an der Muttenzerstrasse. Ein kleines Studio und ein Co-Working-Space erfreuen sich bei Kulturschaffenden wachsender Beliebtheit.

RENOVATIONEN

Eine intensive Herausforderung für den Vorstand betraf die Renovation des ROXY-Gebäudes an der Muttenzerstrasse 6. Die 2019 beschlossene Prioritätenliste musste wegen Mieterwechsel über den Haufen geworfen werden.

Seite 03



DAS JAHR DER MASKE

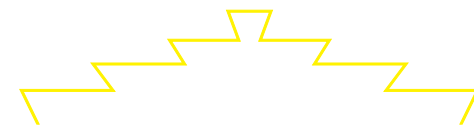
JAHRESBERICHT
DES
PRÄSIDENTEN

Zwar wurden die gesetzlich notwendigen Brandschutztüren im Keller wie geplant eingebaut und die feuchten Mauerbereiche im Proberaum trockengelegt, doch die Renovation der Terrasse musste der Vorstand zurückstellen.

Nachdem die Mieter im 3. Stock per Ende Juli gekündigt hatten, drängte sich die Renovation der geräumigen Dachwohnung auf. Im Laufe der Abklärungen durch Vorstandsmitglied und Architekt Martin Pfister zeigte sich, dass die Summe von 100'000,- Franken, die der Verein aus flüssigen Mitteln hätte aufwenden können, bei weitem nicht ausreichten. Das Dach musste isoliert werden, sämtliche Leitungen waren heillos veraltet, die Fussböden auf unterschiedlichem Niveau, Rollläden unbrauchbar und dergleichen mehr. Änderungen an den lecken Dachluken erforderten die Zustimmung des kantonalen Heimatschutzes. Berechnungen des Planers und Bauleiters Pfister ergaben einen Kostenvoranschlag von rund 240'000,- Franken. Für die Kosten der Renovation beantragte der Verein bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank eine Erhöhung des Hypothekarkredits um 100'000,- Franken, die per Ende Jahr genehmigt wurde. Der Umbau soll am 15. März abgeschlossen sein.

ROXY-BAR IM LOCKDOWN

Hart getroffen hat die Pandemie die ROXY-Bar, die sich in den letzten Jahren vom Geheimtipp zum gut besuchten Treffpunkt entwickelte – auch an den spielfreien Abenden. 2019 war umsatzmässig ein Rekordjahr, 2020 wären vielleicht noch mehr Leute gekommen. Nach Corona braucht es wieder einen Neustart.



DAS JAHR DER MASKE

JAHRESBERICHT
DES
PRÄSIDENTEN

DANK

Das vergangene Jahr hat viele Gewohnheiten über den Haufen geworfen und Ängste ausgelöst. Im Gegensatz zu vielen Künstlerinnen und Künstlern der Freien Szene, deren Existenz in Frage gestellt ist, haben das Kulturhaus ROXY und sein Team dank der kantonalen Subventionen trotz aller Unsicherheiten zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Für die Unterstützung danken wir den zuständigen Behörden des Kantons und dabei insbesondere der Leiterin von kulturelles.bl, Esther Roth, sowie der zuständigen Regierungsrätin Monika Gschwind, die sich im August die Zeit genommen hat, sich in einem Workshop der Sorgen der Kulturschaffenden im Baselbiet anzunehmen. Wir danken auch der Gemeinde Birsfelden für ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen dem ROXY gegenüber. Und schliesslich richten wir unseren Dank auch an die ROXY-Vereinsmitglieder und an die Sponsoren, die mit ihren Zuwendungen unsere Arbeit unterstützen:

*KULTURELLES.BL Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Gemeinde Birsfelden
GGG Basel
Sulger Stiftung
Jacqueline Spengler Stiftung
Ernst Göhner Stiftung*

Urs Buess, 4. März 2021

HIGHLIGHTS AUS DER PRESSE

Kultur & Leben

16

Spassiges Ringen um Gleichheit

Die Tanzperformance «Equality» im Roxy Theater Birsfelden verbindet Breakdance mit Stierkampf und Capoeira.

Benjamin von Wyl

Sind das Geräusche des «Star Wars»-Droiden R2D2, oder ist es nur ein vorgespültes Tonband? Schon die ersten Klänge packen die Schülerinnen und Schüler an diesem Mittwochmorgen. Dann treten die ausgebildete Balletttänzerin Laetitia Kohler und Benjamin Lindh Medin, der Wurzeln im Breakdance hat, auf. Bereits beim Gang in die Mitte der weissen Arena sind sie ineinander verknüpft. Wie eine akrobatische Schildkröte sieht das vierbeinige Wesen aus, das die beiden Profifänger bilden. Arm an Bein, Bein an Arm. Dann transformiert sich das Tier – läuft mal in grossen Schritten wie ein Kamel und truppelt dann wie ein Dackel. Die Frau trägt den Mann, der Mann trägt die Frau. In einem besonders schönen Moment wagt Kohler den Kopf von Lindh Medin kraftvoll, aber bedacht in ihren Händen hin und her. Die Performer entdecken Gemeinsamkeiten: Sie leben beide seit genau zwei Jahren in Basel. Dass er aus Schweden und sie aus der Romandie kommt, ändert nichts. «Schweiz – Schweden. Das ist doch fast das Gleiche.» Auch dieselben Dinge mögen die Bühnen-Acts, zum Beispiel «Brokkoli mit Mango».

Nichts soll von Musik und Performern ablenken

Die Schülerinnen und Schüler sitzen auf niedrigen Holzblöcken um den weissen Kreis – je drei pro Bank. Erwachsene nehmen mit ausreichend Abstand auf Einzelstuhlkern Platz. Die Klänge und ihre Anordnung bilden das auffälligste Bühnenszenario. Kohler und Lindh Medin wirken wie ein Abbild voneinander. Beide sind barfuss, haben ihre langen Haare zusammengebunden, tragen blasser Hose, Oberweite mit bunten Streifen – nur deren Grundfarbe ist verschieden. Einrichtung und Kostümierung sind Programm:



Laetitia Kohler und Benjamin Lindh Medin lösen Spannungen spielerisch auf.

Bild: Matthias Wackerlin

«Können wir gleich gesehen werden?»

Nichts soll von der Musik und dem Performer-Duo selbst ablenken. Alles ist Ausdruck davon, dass die beiden um Gleichheit, Gleichwertigkeit, Gleichstellung ringen. Mit Tanz, Slapsick, Kampfsport und Worten untersucht «Equality» das Titelthema: Können wir gleich, gleichwertig, auf Augenhöhe sein? Obwohl es keine eigenliche Geschichte gibt, sind die Einzelelemente sorgfältig komponiert, haben einen Spannungsbogen. «Können wir gleich gesehen werden?», fragen die Performer

Laetitia Kohler und Benjamin Lindh Medin Performer

rin und der Performer. «Gleich laut, flexibel, emotional», zählen sie auf, während sie Räder schlagen. Später erzählt er, dass ihn als Kind Spielkameraden wegen seiner langen Haare hässlich. Sie wiederum habe sich mit 22 die Haare komplett rasiert – und sei abwechslungsweiser für verrückt oder krebskrank gehalten worden.

Nicht in jeder Szene ist die Beziehung zwischen den Performern harmonisch. Sie kniefen sich, rennen mit dem Kopf voran – wie Stiere – aufeinander los, kämpfen. Aber jede Spannung

wird spielerisch aufgelöst: Ja, er ist der bessere Breakdancer. Ja, ihr Spagat ist eindeutiger perfekter. Beides ist ok – und auch keine Überraschung. Sie war es schließlich, die den Spagat machen wollte, er die Breakdance-Nummer. Die Schulklassen setzen sich bereits im Vorfeld mit dem Thema Gleichstellung auseinander. Im Workshop nach der Vorstellung üben sie mit dem Duo nicht nur die Kampfsportbewegungen, sondern unterhalten sich auch über das Stück. «Was habt ihr gesehen?», fragt

Nele Gittermann, Leiterin Vermittlung am Roxy. Zwei Menschen, die Brokkoli mit Mango lieben, sagen die ersten. Zwei Menschen, die versuchen, gleich zu sein», reagiert ein Mädchen, «manchmal haben sie es geschafft, manchmal nicht.»

Eine niederschwellige Mitmach-Atmosphäre

Die Performance «für alle Menschen ab acht Jahren» richtet sich natürlich eher an zehn- als an 40-Jährige. Lohnt sich der Besuch für Erwachsene ohne Kinder überhaupt? Solange Kinder da sind, schon! Dem Kohler und Lindh Medin gelingt es, eine niederschwellige Mitmach-Atmosphäre zu schaffen. Während sie sich gegenseitig ihre Liebe für Brokkoli mit Mango gestehen, ruft ein Bub «ich liebe Spaghetti Carbonara» und umarmt lachend den Klassenkameraden neben ihm. Wenn die Musik zum Mitschlagen einlädt, ist die Klatschquote bei hundert Prozent. Selten erlebt man ein euphorischeres Premiererpublikum als diese beiden fünften Klassen aus dem Gellert.

Für Erwachsene gilt eine Maskenpflicht. Schon jetzt bestatigt das Roxy Theater, dass «Equality» nach den drei Abendvorstellungen und den drei für Schulklassen auf alle Fälle nochmals ins Programm aufgenommen wird.

Die Choreografin Rebecca Weingartner hat zusammen mit Benjamin Lindh Medin während zweier Jahre an dieser Performance gearbeitet. Nun konnte sie wegen einer Verletzung nicht selber auf der Bühne stehen – kurzfristig ist Laetitia Kohler eingetreten. Nur schon damit das Basler Publikum «Equality» mit seiner Macherin erleben kann, soll es nochmals nach Birsfelden kommen. «Equality. Alle Vorführungen bis 20. September sind ausverkauft. www.theater-roxy.ch.

Tod und Lebendigkeit

Sabine Knosala

Die Audio-Installation «L/Imitation of Life» im Naturhistorischen Museum und die Theater-Performance «The Big Sleep» im Theater Roxy thematisieren die Tierpräparation.

Das Künstlerduo Alisa Hecke und Julian Rauter aus Leipzig und Berlin wurde in deutschen Naturkundemuseen auf die Praxis der Tierpräparation aufmerksam. «Der Widerspruch zwischen Lebendigkeit und «Gemachtheit» interessierte uns», berichtet Hecke. So ist der Tod zwar die Voraussetzung der Taxidermie (Haltbarmachung von Tierkörpern) und doch wollen Tierpräparate «lebensecht» wirken, ahmen also Lebendigkeit nach. Weiter fragte sich das Künstlerduo: Wer macht so etwas? Wer sind die Menschen, die diesen Beruf ausüben?

Während drei Jahren interviewte das Duo Tierpräparatorinnen und -präparatoren in Deutschland und der Schweiz. Aus diesem Material sind nun zwei unterschiedliche Kunstprojekte entstanden, die beide im «Totenmonat» November in Basel gezeigt werden.

Noch bis Ende des Monats ist im Naturhistorischen Museum Basel die Audio-Installation «L/Imitation of Life» aufgestellt. In einer 80-minütigen Hörspur erfährt man unter anderem, wie Tierpräparatorinnen und -präparatoren ihren Beruf verstehen und wie sie bei der Arbeit vorgehen – zum Beispiel: Wie viel ist Kunst und wie viel Handwerk? Wann ist der richtige Zeitpunkt für die Präparation? Basil Thüring, Co-Direktor des Naturhistorischen Museums, lobt: «Dadurch wird eine wichtige Tätigkeit in unserem Haus beleuchtet, die man sonst nicht zu sehen bekommt.» Unter den Stimmen ist übrigens auch Alwin Probst, Leiter des museumseigenen Präparatoriums, zu hören.

Umgang mit Verlust.

Doch damit nicht genug: Zusammen mit einer weiteren Künstlerin (Andi Willmann) hat das Künstlerduo aus den O-Tönen die Theater-Performance «The Big Sleep» erarbeitet, die nun im Theater Roxy in Birsfelden aufgeführt wird. Dafür wurde das Interviewmaterial zugespitzt und weitergesponnen, bis eine eigene Erzählung entstand: «Auf der Bühne werden die Präparatorinnen und Präparatoren zu Figuren, die sich in ein Verhältnis zu den ausgestopften Tieren setzen», erklärt Roxy-Dramaturgin Katharina Germa. Hecke ergänzt: «Im Stück steht der menschliche Umgang mit Verlust im Vordergrund.» Im Anschluss an die zweite Aufführung findet eine Podiumsdiskussion mit Basil Thüring und Alwin Probst statt.

Das Projekt ist die erste Kooperation zwischen Theater Roxy und Naturhistorischem Museum. «Eine Win-win-Situation für beide», meint Roxy-Leiter Sven Heier und auch Thüring freut sich: «Der künstlerische Ansatz ist eine schöne Ergänzung zu unserer wissenschaftlichen Sicht.»

Hecke, Rauter, «L/Imitation of Life»: Audio-Installation, bis So 29.11., Naturhistorisches Museum Basel, www.nmbs.ch – S. 52

Hecke, Rauter, Willmann, «The Big Sleep»: Theater-Performance, Do 5.11. und Fr 6.11. (zweiter Abend mit Podiumsdiskussion), 20 h, Theater Roxy, Birsfelden, www.theater-roxy.ch



«The Big Sleep», Foto: © Rolf Arnold



NOCH IMMER SELTSAME ZEIT

BERICHT
DER
LEITUNG



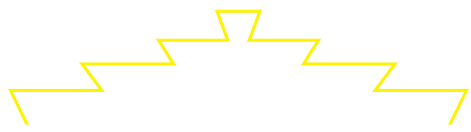
LIEBE MITGLIEDER,

mittlerweile bewegen wir uns seit 13 Monaten in dieser Pandemie. Hier im ROXY ist diese natürlich auch immer zu spüren. Aber ich muss an allererster Stelle sagen, dass wir bis heute unheimlich viel Glück gehabt haben.

Wir waren die letzten, die vor dem ersten Lockdown gespielt haben und wir waren die ersten am 9. Juni 2020, die wieder vor Publikum gespielt haben. Bis Mitte Dezember konnte unter erheblichem Aufwand und Umsetzung von Schutzkonzepten unser Programm wieder gezeigt werden. Zwar immer mit einer eingeschränkten Publikumszahl, dafür aber ohne Probleme oder Komplikationen.

*Diese Ungewissheit, das ständige Umplanen von Produktionen, zerrt natürlich an all unseren Nerven, aber wir beklagen uns nicht, denn als subventionierter Betrieb kommen wir gut durch diese Krise. Unser Hauptaugenmerk liegt momentan sehr bei unseren Künstler*innen, deren Situation teilweise schon als prekär bezeichnet werden kann.*

*Unsere kleine Struktur und unsere ausgewiesene Flexibilität hat uns auch die Möglichkeit gegeben Mitte März aus dem ROXY ein Museum zu machen. Die geplanten Vorstellungen von Julian Vogel und dem Kollektiv ultra wurden im Rahmen einer Installation zugänglich gemacht. Wir haben uns über 100 Besucher*innen an den zwei Tagen gefreut. Alle ausgefallenen Vorstellungen wurden selbstverständlich bezahlt. Momentan planen wir, unterstützt durch Transformationsgelder des Bundes, ein neues Projekt für den Mai 2021, mit dem wir zumindest ein paar Künstler*innen ein neues Engagement und Einnahmen bieten können.*



NOCH IMMER SELTSAME ZEIT

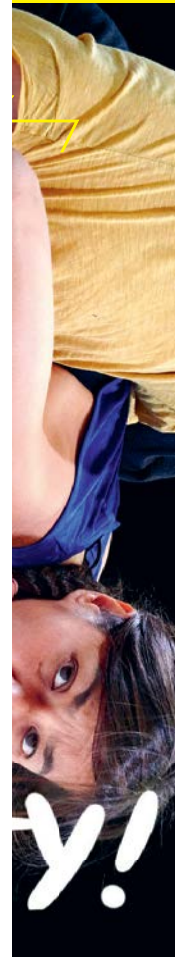
BERICHT
DER
LEITUNG

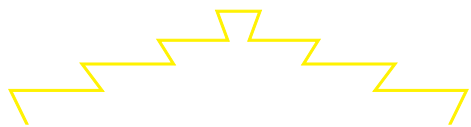
Als ROXY sind wir stark vernetzt mit diversen Basler Institutionen im Netzwerk Kulturpolitik, dort haben wir in den letzten Monaten ein Konzept für die Wiedereröffnung erarbeitet. Und wir hoffen, dass wir Sie, liebe Mitglieder, hier noch vor dem Sommer sicher und gut gelaunt empfangen dürfen.

In diesem Sinne sendet das ganze ROXY die besten Grüsse

*Sven Heier, Leitung ROXY Birsfelden,
1. April 2021*

Wir gratulieren unserem Grafik Team Jacques et Brigitte von ganzem, gelbem Herzen. Ihr Layout für das Plakat ROXY 2020/2 wurde aus beinahe 4000 Einsendungen zu den 100 BESTEN PLAKATEN 2020 gewählt und wird nun unter anderem in Berlin, Zürich und Seoul ausgestellt.





RÜCKBLICK AUF DIE VORSTELLUNGEN 2020

14./16./17.01 JOHANNA HEUSSER *Basel*
Bühne HOW TO DO A DOWNWARD FACING DOG?
TANZ, HOMEMADE PRODUKTION

23./25.01 DIE SOZIALE FIKTION *Leipzig / Hildesheim / Zürich*
Bühne RENDER GHOSTS
THEATER, KOPRODUKTION

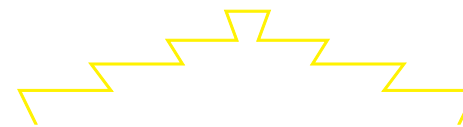
27.01 BLASPHEMIC READING SOIREES *Basel*
Bühne #10 ORGASMANAUTS
LESUNG

30./31.01 THEATER MARIE *Aarau*
Bühne BITTE NICHT SCHÜTTELN
THEATER

8./14.02 SOL BILBAO LUZUIX *Basel*
Probephühne THE ART OF GETTING LOST
PERFORMANCE, SHOWING

12./13.02 ERNESTYNA ORLOWSKA *Bern*
Bühne BODIY
PERFORMANCE

19./20./21.02 GYMNASIUM MUTTENZ
Bühne RATS: DAS MUSICAL
MUSICAL



23.02 SAMUEL DENIZ FALCON *Madrid*
Probephühne EL SABINAR
TANZ, SHARING, *in Zusammenarbeit mit Atelier Mondial*

10./11.03 FUX *Berlin*
Bühne WAS IHR WOLLT: DER FILM
THEATER

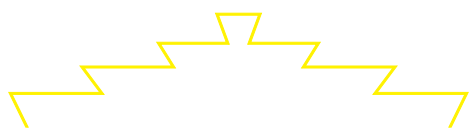
13.03 CIE ÜRF *Lausanne*
Probephühne NOCTURNES
TANZ, SHARING

26.03 MUSIKSCHULE BIRSFELDEN
Bühne JAHRESKONZERT *abgesagt*
KONZERT

1./2.04 MARKUS&MARKUS THEATERKOLLEKTIV *Hildesheim*
Bühne DIE BERUFUNG *verschoben*
THEATER

4.04 ACT BASEL *abgesagt*
Bühne, PERFORMANCE FESTIVAL *der Schweizer Kunsthochschulen*
Probephühnen

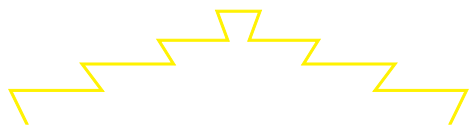
23./24.04 MIXED PICKLES #9 *verschoben*
Bühne LABOR FÜR TANZ UND PERFORMANCE



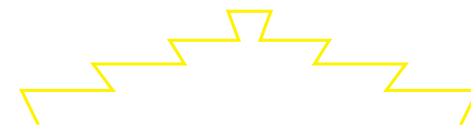
- 29./30.04** **BENJAMIN BURGER** Zürich
Bühne *DAS MADDOCK MANIFEST* *abgesagt*
PERFORMANCE
- 7./8.05** **ULTRA** Luzern / Genf
Bühne *STÜCK FÜR DIE SCHWERKRAFT* *verschoben*
PERFORMANCE
- 16./17.05** **REBECCA WEINGARTNER** Basel
Bühne *WIR SIND VIELE* *verschoben*
TANZ, im Rahmen des Tanzfests Basel 2020, in Kooperation mit Wildwuchs
- 28./29.05** **MIR COMPAGNIE** Basel
2./3./5.06 **BECOMING MORE THAN HUMAN** *verschoben*
Bühne *TANZ, HOMEMADE*
- 9./10./11./** **TRICKSTER^P**
13./14.06 *BOOK IS A BOOK IS A BOOK*
Bühne *THEATER PERFORMANCE*
- 13./14.06** **KIHAKO NARISAWA** Basel / Frankfurt a.M.
Probabühne *HAVE I EVER SPOKEN PROPERLY?* *verschoben*
PERFORMANCE, HOMEMADE
- 15.06** **STAMMTISCH FREIE SZENE**
Probabühne *AUSTAUSCH, in Kooperation mit t.Basel und dem Tanzbüro Basel*
- 18./19./20./** **VORSCHLAG:HAMMER** Zürich / Berlin / Duisburg
25./26.06 *DIE AUSGRABUNG* *verschoben*
im Theater *THEATER*
Augusta Raurica
- 19.06** **MAX-PHILIP ASCHENBRENNER** *feat. Blue Memories*
Bühne *PROLAPSE UNVEILED:*
VAMPIRES, SIGN LANGUAGE AND DISCO FOX
KONZERT, PERFORMANCE



- 19.06** **VORSCHLAG:HAMMER** Zürich / Berlin / Duisburg
online *TWIN SPEAKS (Telegram Edition)*
DIGITALE PERFORMANCE
- 22.06** **PATRICK GUSSET** Basel
Zentrale Pratteln *THE FUTURE OF THE EARTH:*
PREENACTING CLIMATE SZENARIOS
SZENISCHE VERSUCHSREIHE
- 22.08** **PROBESITZEN MIT KUCHEN**
Im ganzen Theater *AUSTAUSCH*
- 27./28.08** **MARION SIÉFERT** Paris
Bühne *DU SALE*
THEATER, im Rahmen des Theaterfestivals Basel 2020
- 2./3.09** **JAHA KOO & CAMPO** Gent
Bühne *THE HISTORY OF KOREAN WESTERN THEATRE*
THEATER, im Rahmen des Theaterfestivals Basel 2020
- 5./6.09** **OONA DOHERTY** Nordirland
Bühne *HOPE HUNT AND THE ASCENSION INTO*
LAZARUS
TANZ PERFORMANCE, im Rahmen des Theaterfestivals
Basel 2020
- 10.09** **AUF EIN GLAS MIT...**
Chambre Séparée *LINDH / WEINGARTNER*
AUSTAUSCH
- 16./17./18./** **LINDH / WEINGARTNER** Basel
19./20.09 *EQUALITY!*
Bühne *TANZ, HOMEMADE*
- 24.–29.09** **HECKE / RAUTER** Leipzig / Berlin
Naturhistorisches *LIMITATION OF LIFE*
Museum Basel *AUDIO INSTALLATION, KOPRODUKTION*



- 7.10** *AUF EIN GLAS MIT...*
Chambre Séparée der **MIR COMPAGNIE**
AUSTAUSCH
- 14.–18.10** **MIR COMPAGNIE** *Basel*
Bühne *BECOMING MORE THAN HUMAN* *Nachholtermine*
TANZ, HOMEMADE
- 21./22.10** **REBEKKA BANGERTER & COMPAGNIE** *Zürich*
Bühne *MNESIA – EINE GEDENKSTÄTTE MIT ANFANG*
UND ENDE
PERFORMANCE
- 24./25.10** **KIHAKO NARISAWA** *Basel / Frankfurt a.M.*
Probephühne *HAVE I EVER SPOKEN PROPERLY?* *Nachholtermine*
PERFORMANCE, HOMEMADE
- 31.10./1.11** **REBECCA WEINGARTNER** *Basel*
Bühne *WIR SIND VIELE* *Nachholtermine*
TANZ, im Rahmen des Tanzfests Basel 2020, in Kooperation
mit Wildwuchs
- 1.11** *TANZ ALS THERAPIEFREIER RAUM*
Bühne *PODIUMSGESPRÄCH, Wildwuchs Untervegs*
- 5./6.11** **HECKE / RAUTER / WILLMANN** *Leipzig / Berlin*
Bühne *THE BIG SLEEP*
THEATER, KOPRODUKTION
- 11./12.11** *MIXED PICKLES #9* *Nachholtermine*
Bühne *LABOR FÜR TANZ UND PERFORMANCE*
- 18./19.11** **HENRIKE IGLESIAS** *Berlin*
Bühne *UNDER PRESSURE*
THEATER, LIVE & ONLINE ALS LIVESTREAM, im Rahmen von
UNORDNUNGEN



- 21.11** **X PERSPEKTIVEN** *Luzern / Berlin*
Probephühne & *BLICKE. MACHT. WIDERSTAND.*
Birsfelden *WORKSHOP, im Rahmen von UNORDNUNGEN*
- 25./26.11** **NTANDO CELE & MANAKA EMPOWERMENT PROD.** *Bern*
Bühne *FACE OFF*
PERFORMANCE
- 3.12** **MOSCHINI / POPALL** *Basel / Bern*
Bühne *SOFT TISSUE*
PERFORMANCE, in Kooperation mit der Dampfzentrale Bern
- 5./6.12** **HOFMANN / VAN BEBBER / RODRIGO / HUBER** *Basel / Hamburg*
Bühne *ALL WATCHED OVER BY MACHINES OF LOVING*
GRACE *abgesagt*
MUSIKTHEATER
- 10./11.12** **VORSCHLAG:HAMMER** *Zürich / Berlin / Duisburg*
Bühne *DIE FRAU MIT DER SEIFENKISTE*
THEATER
- 15./16.12** **B'ÜHNE** *Aarau*
Bühne *KREBSKARAOKE* *abgesagt*
PERFORMANCE
- 17.12** *AUF EIN GLAS MIT...*
Chambre Séparée *SCHÖNER SCHEITERN* *abgesagt*
PERFORMANCE
- 19./20.12**
Bühne **MARKUS & MARKUS THEATERKOLLEKTIV** *Hildesheim*
DIE BERUFUNG *abgesagt*
AUSTAUSCH
- jeden Mittwoch*
im Co-Working **WALDE / DEVAUD** *Basel*
Space *KULTURHUB*
KOSTENLOSE BERATUNG FÜR KULTURSCHAFFENDE



7 FRAGEN AN NELE GITTERMANN



7 Fragen

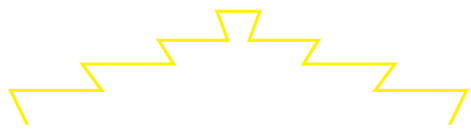
Liebe Nele, seit letztem Sommer leitest Du die Vermittlung im ROXY. Bist Du gut angekommen? Wo waren Deine letzten Stationen vor dem Start in Birsfelden?

Ich komme aus Norddeutschland und habe fast noch nie einen Fuss in die Schweiz gesetzt, bevor ich das ROXY entdeckt habe. Das heisst: Mit dem Start in den neuen Job kam auch der Start in eine neue Stadt und ein neues Land für mich. Ich habe zwar eine Weile gebraucht, um mich an alles zu gewöhnen, fühle mich aber inzwischen sehr wohl hier und habe mich richtig in die Stadt verliebt. Mein Highlight ist mein Fahrradweg nach Birsfelden: immer am Rheinufer entlang. Davor habe ich in Hannover gelebt und als Kulturmanagerin für die Evangelische Kirche gearbeitet. Das war eine spannende Herausforderung (auch in der Kirche geht es viel um Vermittlung, Teilhabe und Transformation), aber mir hat die künstlerische Produktion sehr gefehlt. Nebenbei habe ich deshalb auf verschiedenen Theater- und Kunstfestivals assistiert und erste Vermittlungsformate konzipiert. In meinem Studium in Hildesheim ging es viel darum, neue Vermittlungsformen und Rahmenbedingungen für Darstellende Kunst zu entwickeln und auch direkt in die Praxis umzusetzen. Den Vermittlungsbereich eines Theaters komplett neu aufzubauen, war deshalb genau der Job, den ich mir lange gewünscht habe und zufällig kam er auch noch genau zur richtigen Zeit. Auch künstlerisch fühle ich mich sehr wohl am ROXY und kann mich mit den verschiedenen Positionen im Programm nicht nur gut identifizieren, sondern auch eigene einbringen.

Kannst Du uns Deine Aufgabenbereiche beschreiben?

Ich bin in regelmäßigem Austausch mit Lehrer*innen, initiiere und pflege Kooperationen mit einigen Schulen, biete Unterstützung bei deren Theaterprojekten, entwickle und leite Workshops für Schüler*innen oder Lehrer*innen.

Seite 19



7 FRAGEN AN NELE GITTERMANN

7 Fragen

Ich plane das ROXY Programm für junges Publikum (jeweils ein Kinder- und ein Jugendstück pro Saison). Ich schreibe Anträge und Dossiers für die Drittmittelfinanzierung größerer Vermittlungsprojekte, Workshopreihen und Gastspiele für junges Publikum. Ich biete Einführungen und Nachgespräche für Stücke aus unserem Spielplan an und entwickle ausserdem weitere Formate wie Diskursabende oder Workshops (zum Beispiel AUF EIN GLAS MIT...). Das ROXY ist regelmässig Veranstaltungsort für Festivals wie das TREIBSTOFF oder das Theaterfestival Basel. Zusammen mit Kolleg*innen anderer Häuser gestalte ich das Vermittlungsprogramm dieser Festivals. Und dann übernehme ich natürlich auch den Abenddienst während unserer Vorstellungen, wie alle im Team.

Das ROXY und die Pandemie. Was hat sich verändert?

Der Kontakt zu Publikum fehlt! Es gibt keinen Austausch, wenig Feedback. Unsere Planungen für die nächsten Monate laufen weiter, aber das, was Theater ausmacht, fehlt natürlich.

Es verschiebt sich einiges in den digitalen Raum. Dadurch ergeben sich spannende neue Aufgaben: Wie können alternative Corona-konforme Formen gefunden werden? Seit ich am ROXY bin, ist die Pandemie ein Thema, egal ob wir für Publikum öffnen dürfen oder geschlossen sind. Positiv an dieser ungewöhnlichen Spielzeit ist, dass ich genug Zeit gefunden habe, mich gut einzuarbeiten.

Wie gefällt es Dir bis jetzt in der Muttenserstrasse 6?

Wir haben hier alles an einem Ort: Büro, Küche, Gästezimmer, Probestühne, Foyer, Bar und Bühne. Die Nähe und die kurzen Wege gelten nicht nur für die Architektur, sondern auch für das Zusammenarbeiten: Viel Austausch, wenig Hierarchie, wir sind nah dran an der künstlerischen Produktion und auch am Publikum.

Seite 20



7 FRAGEN AN NELE GITTERMANN

7 Fragen

Die Stelle wurde mit Deinem Start neu geschaffen. Was bedeutet Vermittlung für Dich?

Vermittlung ist für mich nicht (nur) Pädagogik, sondern Kontakt zu unserem aktuellen Publikum und dem Publikum von morgen. Ich setze mich also viel mit diesen Fragen auseinander: Was erwartet unser Publikum von einem Besuch im ROXY? Welche Themen beschäftigen die Menschen in Birsfelden und Umgebung? Welche möglichen Barrieren gibt es, die Menschen von einem Theaterbesuch abhalten und wie können wir diese beseitigen? Wie können wir mehr kulturelle Teilhabe gewährleisten und wie kann Theater diverser und inklusiver werden?

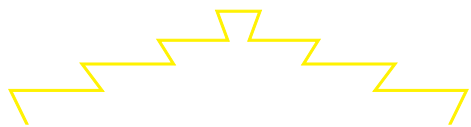
Beschreibe uns das ROXY der Zukunft?

Ich freue mich natürlich drauf, wenn das ROXY bald wieder öffnen kann und ich wieder mehr Kontakt zu Zuschauer*innen, Schulen und Menschen aus Birsfelden habe. Ich habe ganz viele Ideen für neue Vermittlungsprojekte in der Schublade liegen, die ich gerne umsetzen möchte, wenn Corona es irgendwann wieder zulässt. Ich würde bei Einführungen, Nachgesprächen und Workshops gerne noch stärker in den Austausch mit unserem Publikum kommen und freue mich auf ganz viele Begegnungen. Langfristig fänd' ich es toll, wenn das ROXY noch stärker zu einem Ort wird, an dem gesellschaftlich relevante Themen nicht nur auf der Bühne verhandelt werden, sondern auch im Foyer, an der Bar und auf der Probestühne. Das Vermittlungsprogramm mit dem Titel ROXY UND DU soll Anlass zu Begegnung und Austausch bieten, Kontext zum Programm liefern und dazu einladen, sich auch selbst künstlerisch oder diskursiv zu beteiligen.

Vielen Dank Nele.

Seite 21





BERICHT DES KASSIERS

BERICHT
DES KASSIERS
zur
Rechnung
2020

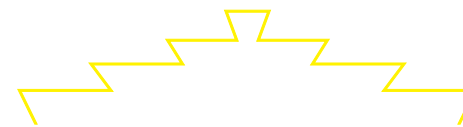
Die vorliegende Jahresrechnung ist geprägt von Covid-19 und von Renovationen im Haus. Mitte Jahr hat eine Mieterschaft gekündigt und wir nutzen die Gelegenheit, das dritte Obergeschoss inkl. Dachstock genauer unter die Lupe zu nehmen. Die Folge war eine Gesamtsanierung mit entsprechenden Kostenfolgen.

Die Einschränkungen bei den Vorstellungen durch die Pandemie bewirkten geringere Einnahmen aber auch eine Reduktion bei den Nebenkosten. Insgesamt sind wir, dank dem grossen Engagement seitens des Kantons und wiederum einigen Sponsoren die uns grosszügig unterstützt haben, glimpflich davon gekommen. Wir danken allen für ihr Engagement und ganz herzlich für diese Solidaritätsbekundung. An dieser Stelle sei auch allen Mitgliedern für die Treue zum Verein und seinem Theater gedankt, sei es durch das Bezahlen des Jahresbeitrages aber auch durch die Besuche der wenigen Vorstellungen.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 18'129,27. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der Aufwand für die Hypokreditrückzahlung von jährlich CHF 80'000,- nicht im Aufwand erscheint, sondern nur als tiefere Verschuldung zum Ausdruck kommt. Diese Verpflichtung haben wir noch während der nächsten 7 Jahre. Die Finanzen erlauben uns jedoch jetzt, grössere Renovationen und auch Abschreibungen vorzunehmen. Wir haben die Investitionen in die Probebühne mit einem ausserordentlichen Betrag von 60'000,- abgeschrieben.

Der Theaterbetrieb schliesst mit einem Gewinn von 57'477,90. Dadurch konnten wir den Verlust des Vorjahres von CHF 23'402,54 wieder ausgleichen. Dies ist nebst den geringeren Kosten für den Betrieb auch der Entschädigung durch Kurzarbeit zu verdanken.

Seite 24



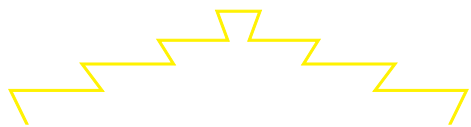
BERICHT DES KASSIERS

BERICHT
DES KASSIERS
zur
Rechnung
2020

Mit ein wenig Stolz können wir festhalten, dass der Verein und das Theater gut funktionieren. Wir sehen mit Zuversicht in die Zukunft und freuen uns, dass der Kanton Basellandschaft unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren tatkräftig unterstützt.

*Hugo Holm, Verantwortlich für Finanzen,
Verein Kulturraum ROXY,
Birsfelden, 5. April 2021*

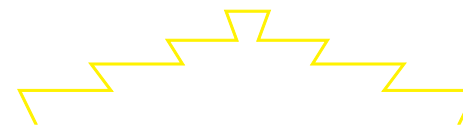
Seite 25



BILANZ PER 31.12.2020

BILANZ
per
31.12.2020

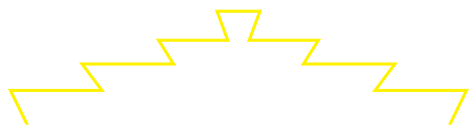
	aktueller Saldo	vorjähriger Saldo
Bilanz Aktiva	1'590'743,05	1'695'767,10
Umlaufvermögen	116'298,05	101'917,10
1000 Kasse Betrieb	2,93	922,21
1011 PC Ticketing 60-289379-1	270,83	802,28
1020 BLKB Verein 0165.1008.0844	7'616,31	7'721,59
1021 BLKB Mieten 0165.3201.6068	84'681,88	87'476,28
1022 BLKB Betrieb 0161.4511.1726	19'311,36	2'941,29
1061 Verrechnungssteuern	242,55	242,55
1090 Transitorische Aktiven	4'172,19	1'810,90
Anlagevermögen	1'474'445,00	1'593'850,00
1100 Liegenschaft	1'238'545,00	1'276'850,00
1101 Renovationen Liegenschaft	94'500,00	105'000,00
1102 Probebühne	141'400,00	212'000,00



BILANZ PER 31.12.2020

BILANZ
per
31.12.2020

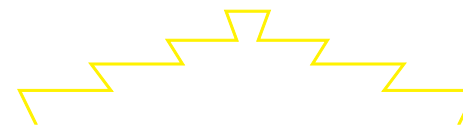
	aktueller Saldo	vorjähriger Saldo
Bilanz Passiva	1'590'743,05	1'695'767,10
Fremdkapital	1'262'372,19	1'378'525,51
2000 Kreditoren	17'851,84	33'525,51
2002 Kreditkarten	-779,65	
2005 Jeremy Nedd		20'000,00
2010 Hypothek 0410.7652.5002	740'000,00	740'000,00
2011 Hypothek 0410.7652.5003	455'000,00	535'000,00
2090 Transitorische Passiven	300,00	
2097 Rückstellung Rückführung ao Beitrag	50'000,00	50'000,00
Eigenkapital	310'241,59	301'663,58
2100 Kapital	20'271,04	20'271,04
2110 Partizipationsscheine	41'750,00	48'750,00
2999 Gewinn / Verlust	248'220,55	232'642,54
Gewinn / Verlust	18'129,27	15'578,01



ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2020

ERFOLG
per
31.12.2020

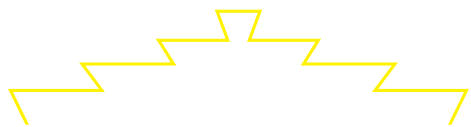
	aktueller Saldo	vorjähriger Saldo
<i>Erfolg</i>	-18'129,27	-15'578,01
<i>Verein</i>	-1'587,82	-4,55
<i>Ertrag</i>	-5'593,07	-9'499,82
3000 Mitgliederbeiträge	-3'053,14	-7'990,00
3001 Zuwendungen / Spenden	-2'539,93	-1'509,82
<i>Aufwand</i>	4'005,25	9'495,27
3010 Administration Verein	1'616,75	1'498,40
3011 Entschädigungen Vorstand	750,00	1'250,00
3012 Vereinsaktivitäten (GV etc.)	1'100,00	1'935,15
3013 Rechts- und Beratungsaufwand	538,50	
3014 25 Jahr Jubiläum		4'811,72



ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2020

ERFOLG
per
31.12.2020

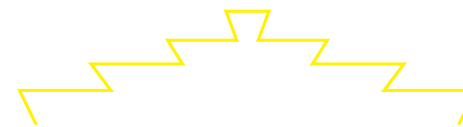
	aktueller Saldo	vorjähriger Saldo
<i>Liegenschaft</i>	40'936,45	-38'976,00
<i>Liegenschaftsertrag</i>	-174'015,70	-189'680,95
7200 Mietanteil Betrieb	-110'000,00	-110'000,00
7201 Mietanteil Roxy Bar	-3'600,00	-3'600,00
7202 Mietanteil Nettomiete Wohnungen	-54'710,00	-65'520,00
7203 Diverse Einnahmen		-3'146,70
7204 a conto NK Wohnungen	-5'705,70	-7'414,25
<i>Liegenschaftsaufwand</i>	214'952,15	150'704,95
7220 Hypothekarzinsen	18'632,60	20'032,60
7221 Gebäudeunterhalt	17'151,40	46'592,15
7222 Unterhalt Bar / Neueinrichtung	867,05	4'539,70
7223 Unterhalt Wohnungen	2'818,40	2'310,75
7224 Abschreibungen	119'405,00	47'160,00
7225 Gebäudeversicherungen	3'922,70	3'922,70
7226 Unterhalt Garten/Umgebung	5'432,50	4'347,35
7227 Nebenkosten	21'722,50	21'799,70
7228 Renovation 3.Stock & Dachgeschoss	25'000,00	



ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2020

ERFOLG
per
31.12.2020

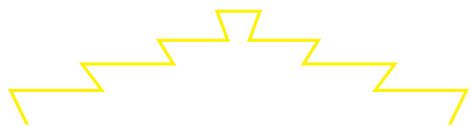
	aktueller Saldo	vorjähriger Saldo
Betrieb	-57'477,90	23'402,54
Ertrag	-806'199,47	-795'953,45
6000 Subventionen	-650'000,00	-550'000,00
6001 Veranstaltungen	-37'691,07	-55'809,45
6002 Sponsoren	-95'600,00	-110'250,00
6003 Betriebsbeitrag Gemeinde Birsfelden	-15'000,00	-15'000,00
6004 Einnahmen Projekte	-3'000,00	-2'500,00
6005 Einnahmen Probebühne	-2'000,00	-600,00
6006 Diverse Erträge	-2'721,00	-20'674,59
6007 Zinsertrag Bankguthaben	-187,40	-119,41
6009 Jubiläum 25 Jahre Roxy		-41'000,00
Aufwand	748'721,57	819'355,99
Personalaufwand	320'605,08	298'829,49
4000 Löhne	271'792,40	255'366,95
4050 Personalversicherungen NBU + KTG	5'212,75	4'616,55
4051 Personalversicherungen BVG	19'924,75	18'193,20
4070 AHV, ALV	23'018,35	20'050,70
4090 übriger Personalaufwand	656,83	602,09



ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2020

ERFOLG
per
31.12.2020

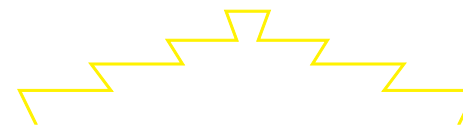
	aktueller Saldo	vorjähriger Saldo
Sachaufwand	428'116,49	520'526,50
4100 Veranstaltungen/Gastspiele	47'894,29	59'749,88
4101 Projekte & Koproduktionen	57'547,64	60'622,53
4102 Eigenproduktionen	47'804,54	46'847,23
4103 übriger Aufwand	1'918,70	329,50
4104 Strom	4'972,60	4'893,15
4105 Telefon & Internet	2'859,75	2'728,43
4106 Reinigung	18'417,00	16'882,25
4107 Unterhalt Geräte / Mobiliar / Technik	5'648,54	27'528,27
4108 Mietanteil Theater	110'000,00	110'000,00
4109 Werbung	42'662,17	53'496,96
4110 Administration	7'178,21	6'338,07
4111 Spesen Bank/Post	1'994,93	1'868,42
4112 Porti	329,90	644,15
4113 Büro- & EDV-Material	8'114,14	4'319,13
4114 Versicherungen	604,80	667,80
4115 Reisespesen	6'324,34	7'474,29
4116 Entsorgungsgebühren	348,75	441,45
4117 Mietanteil Wohnung / Büro	22'800,00	22'800,00
4119 Eigenleistungen Umbau		3'825,80
4120 tech. Support	33'575,00	34'982,50
4121 Taggelder und Spesen		650,00
4122 Miete Proberaum Gemeinde	3'300,00	3'900,00
4123 Jubiläum (Eigenproduktion)		65'337,22
4124 Auflösung Rückstellung Jubiläum		-20'000,00
4790 Sonstiger Betriebsbedarf	3'821,19	4'199,47



ROXY BUDGET 2021

ROXY
BUDGET
2021

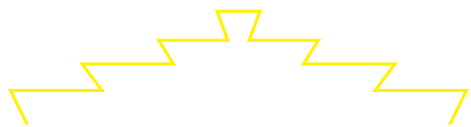
Budget Theaterbetrieb	0,00
Aufwand gesamt Betrieb	809'000,00
Personalaufwand	373'700,00
Löhne	325'000,00
AHV / ALV	22'500,00
BVG	22'200,00
NBU KTG	4'000,00
Sachaufwand	435'300,00
Eigenproduktionen	65'000,00
Koproduktionen	50'000,00
Gastspiele	50'000,00
Werbung	60'000,00
übriger Aufwand	1'400,00
Strom	5'000,00
Telefon & Internet	2'800,00
Reinigung	16'800,00
Unterhalt Geräte Technik Mobiliar	4'500,00
Mietanteil Theater	110'000,00
Spesen Bank / Post	1'000,00
Porti	2'000,00
Büro / EDV Material	3'000,00
Versicherungen	1'000,00
Reisespesen	3'500,00
Entsorgungsgebühren	400,00
Mietanteil Wohnung / Büro	22'800,00



ROXY BUDGET 2021

ROXY
BUDGET
2021

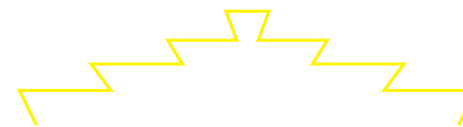
tech. Support	30'000,00
Taggelder / Spesen	2'500,00
Miete Proberaum Gemeinde	3'600,00
Ertrag	809'000,00
Kanton BL	650'000,00
Gemeinde Birsfelden	15'000,00
Erlöse aus Vorstellungen	50'000,00
Probephöhne / Wohnung	4'000,00
GGG	15'000,00
Jacqueline Spengler Stiftung	30'000,00
Sulger Stiftung	25'000,00
Drittmittel diverser Stiftungen	20'000,00



ROXY BUDGET 2021

ROXY
BUDGET
2021

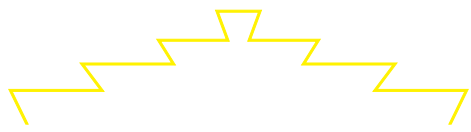
<i>Budget Verein</i>	400,00
<i>Ertrag</i>	5'400,00
<i>Mitgliederbeiträge</i>	4'900,00
<i>Zuwendungen</i>	500,00
<i>Aufwand</i>	5'000,00
<i>Administration</i>	1'500,00
<i>Entschädigung Vorstand</i>	1'200,00
<i>Vereinsaktivitäten</i>	1'800,00
<i>Rechts- und Beratungsaufwand</i>	500,00



ROXY BUDGET 2021

ROXY
BUDGET
2021

<i>Budget Liegenschaft</i>	-25'400,00
<i>Ertrag</i>	283'800,00
<i>Mietanteil Betrieb</i>	110'000,00
<i>Mietanteil Roxy Bar</i>	2'400,00
<i>Mietanteil Nettomiete Wohnungen</i>	63'400,00
<i>a conto NK Wohnungen</i>	8'000,00
<i>Erhöhung Hypothek</i>	100'000,00
<i>Aufwand</i>	309'200,00
<i>Hypothekarzinsen</i>	18'800,00
<i>Gebäudeunterhalt</i>	8'000,00
<i>Unterhalt Bar</i>	1'000,00
<i>Unterhalt Wohnungen</i>	4'000,00
<i>Abschreibungen</i>	46'000,00
<i>Gebäudeversicherungen</i>	3'900,00
<i>Unterhalt Garten / Umgebung</i>	5'500,00
<i>Nebenkosten</i>	22'000,00
<i>Renovation 3.OG</i>	200'000,00



VORSTAND VEREIN KULTURRAUM ROXY BIRSFELDEN

VORSTAND
VEREIN
KULTURRAUM
ROXY
BIRSFELDEN

URS BUESS *Birsfelden*
Vereinspräsident
JOURNALIST

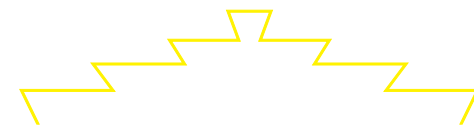
DOMINIC LÜTHY *Birsfelden*
Vizepräsident & Verantwortlich für ROXY Bar
SEKUNDARLEHRER BIRSFELDEN

HUGO HOLM *Birsfelden*
Verantwortlich für Finanzen
EHM. GEMEINDEPRÄSIDENT BIRSFELDEN, IT-CONSULTANT

MARCEL FALK *Lörrach*
Verantwortlich für Personelles
GESCHÄFTSFÜHRER KAMMERORCHESTER BASEL

MONICA LINDER-GUARNACCIA *Muttenz*
Verantwortlich für Marketing
GESCHÄFTSFÜHRERIN IBA BASEL

MARTIN PFISTER *Basel*
Verantwortlich für Architektur
ARCHITEKT



TEAM ROXY

TEAM
ROXY

SVEN HEIER
künstlerische Leitung & Geschäftsführung

KATHARINA GERMO
Dramaturgie

NELE GITTERMANN
Vermittlung seit Juni 2020

MARCUS REHBERGER
Kommunikation & Marketing

MINNA HEIKKILÄ
Technische Leitung

MITCH JANN
Technik

JACQUES ET BRIGITTE.COM
Gestaltung

